

Neue Obstarten



Säulen- Miracose

Eine neue Obstsorte ist aus einer Züchtung der „Herrenhauser Mirabelle“ und der Aprikose „Harley“ hervorgegangen. Die Früchte sind aromatisch und im Durchschnitt 45 Gramm schwer. Ende September/ Anfang Oktober reifen die gelben Früchte mit rötlichen Bäckchen. Die Pflanzensäule ist robust und schlank wachsend und erreicht eine Höhe von 2,5 Metern. Deshalb könnte man im Abstand von 60 cm zu anderen

Gehölzen pflanzen. Weil das Gehölz selbstfruchtbar ist, sind keine Befruchtersorten in der Nähe erforderlich. Die Bäumchen sind bis minus 20°C winterhart und weitgehend krankheitsresistent. Die Säulen- Miracose ist auch als Kübelpflanze geeignet. Im Winter wäre dann allerdings das Einschlagen des Topfes ratsam.



Datteln für den Kleingarten

Mit dem botanischen Namen Ziziphus jujuba und den Sortennamen „Luli“ und „Lulang“ findet man die Neuzüchtungen einer Obstart, deren Früchte scheinbar den Datteln von einer Palme ähnlich sind. Es handelt sich allerdings um ein exotisches Laubgehölz mit länglichen, glänzenden, dunkelgrünen Blättern. Dieses neue Obst ist bei uns winterhart (bis minus 25 Grad!). Es ist nur ein Strauch im Garten notwendig, weil die Pflanze selbst fruchtbar ist. Das

Gehölz ist auch als Hecke geeignet. Die stacheligen Zweige halten bestimmt Eindringlinge aller Art ab. Die Ziziphus blühen im Juli/August gelb und haben, je nach Sorte, runde bis längliche Früchte. Das Obst färbt sich, wenn es reif wird, bräunlich (wie Mahagoni) mit etwas violett. Von September bis November reifen immer wieder leckere Früchte, die man direkt vom Strauch nascht oder trocknet. Je nach Besonnung können die Früchte bis zu 40 % Zucker enthalten. Wenn das Gehölz nicht im Höhenwachstum begrenzt wird, kann es in 25 Jahren eine Höhe von 4 Metern erreichen. An den Boden hat die Pflanze keinen speziellen Anspruch.

Edgar Schmitt